

- Das Kinderprojekt Pampilio ist in die Ergotherapiepraxis der BRÜCKE eingebettet.
- In der Praxis werden seit 1996 überwiegend PatientInnen in den Schwerpunktbereichen Psychiatrie und Pädiatrie behandelt.
- Pampilio wird von der Gemeinnützigen Stiftung Sparkasse zu Lübeck gefördert und ist für die Familien kostenfrei.
- Die Förderungszeit wird meist für 1 Jahr vereinbart. Nach Bedarf ist auch eine kürzere oder längere Betreuungszeit möglich.
- Gemeinsam mit den Familien werden individuelle Ziele für die Kinder besprochen und in regelmäßigen Eltern- und/oder Familiengesprächen überprüft.
- Die Kinder kommen 1 mal wöchentlich für ca. 1 Stunde in die Praxis.
- **Pampilio bietet auch 1 mal wöchentlich eine Kindergruppe an.**



## KINDERPROJEKT PAMPILIO

Ergotherapiepraxis

Holstenstraße 14 –16 · 23552 Lübeck  
 Telefon 0451 2963450 · Fax 0451 2963451  
 pampilio@diebruecke-luebeck.de  
 www.diebruecke-luebeck.de

Ansprechpartnerin:  
 Barbara Malicka, Ergotherapeutin

Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung. Wir sind persönlich von Mo. – Do. unter o.g. Telefonnummer zu erreichen. Sie können auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

### TRÄGER

DIE BRÜCKE · Gemeinnützige therapeutische Einrichtungen GmbH  
 Engelsgrube 47/49 · 23552 Lübeck  
 Telefon 0451 14008-0  
 Telefax 0451 1400840  
 verwaltung@diebruecke-luebeck.de  
 www.diebruecke-luebeck.de

### GESCHÄFTSFÜHRER

Dirk Wäcken, Dipl.- Betriebswirt  
 HRB 1326

### BANKVERBINDUNG

Sparkasse zu Lübeck  
 BLZ 230 501 01 · Kto.-Nr. 1-034 180



## KINDERPROJEKT PAMPILIO

Ergotherapeutisches Förderangebot für Kinder psychisch erkrankter Eltern

Ergotherapiepraxis

Unser Angebot richtet sich an minderjährige Kinder, deren Familienangehörige von einer psychischen Erkrankung betroffen sind.

Den Kindern steht ein Raum zur Verfügung in dem sie:

- Mehr über die Krankheit der Eltern erfahren und mit anderen Kindern darüber oder über andere Themen sprechen
- Sich selbst und eigene Fähigkeiten, Stärken und Schwächen kennen und schätzen lernen
- Märchen, Geschichten hören, selbst ausdenken
- Sich austoben, reden, lachen, traurig oder wütend sein
- Malen, zeichnen, ihre Bilder beschreiben, benennen und ausstellen
- Backen, kochen und danach genießen
- Viele Geräte, Gegenstände und Spielsachen kennen lernen und ausprobieren

Bei allen oben aufgeführten Tätigkeiten und Aktivitäten werden therapeutische und pädagogische Ziele beachtet:

- Hilfe bei Aufhebung der Tabuisierung und der Isolation
- Altersgerechte Aufklärung über die psychische Erkrankung der Eltern
- Freiraum zum Ausdruck der Gefühle und Unsicherheiten, die im Zusammenhang mit einer psychischen Erkrankung entstehen
- Kindgerechte Förderung der Handlungskompetenz, Kreativität und Autonomie
- Freiraum für unbeschwertes Erleben

K  
Ö  
N  
N  
E  
N



Allen Familienmitgliedern bieten wir individuelle Beratung und Unterstützung in schwierigen Situationen an und Hilfe beim Aufbau eines unterstützenden Netzwerkes:

- im familiären Umfeld
- im Freundes- und Bekanntenkreis
- im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe
- im Bereich der sozialpsychiatrischen Versorgung
- im Kontakt der Familien untereinander

Um ein stärkeres Problembewusstsein in der Gesellschaft zu schaffen, bieten wir der Fachöffentlichkeit und allen Interessierten:

- Informationsveranstaltungen über psychische Erkrankungen und deren Auswirkungen auf die Familien
- Kooperation mit den Versorgungseinrichtungen aus Kinder- und Erwachsenenpsychiatrie sowie der Jugendhilfe

